

Antrag an das  
Finanzreferat, auf

Bereitstellung über-/außerplanmäßiger Mittel bei HHSt.

BINGANG

Umsetzung der Mittel auf HHSt.

Vorgriffsweise/vorzeitige Mittelfreigabe bei HHSt. 6300.9540.0000 2012

25. APR. 2012

Freigabe der VE nach Ziff. 6.1 VVHpl. bei HHSt.

KÄMMERER

(sowie) Freigabe der Maßnahme nach Nr. 6.1 VVHpl.-HHSt. 6300.9540.0000-2012 oder wie o.g.

Betrag <b>200.000,00 EURO</b>	bereits veranschlagt EURO	als Haushaltsrest übertragen <b>183.500,00 EURO</b>
Deckungsvorschlag: <input type="checkbox"/> Einsparungen <input type="checkbox"/> überplm./außerplm. Einnahmen	bei Haushaltsstelle	in Höhe von  EURO
<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag kann nicht unterbreitet werden.		
Verwendungszweck: <b>Gehwegprogramm 2012</b>		
Begründung: <b>Für die Einleitung des Ausschreibungsverfahrens für die Herstellung der im Gehwegprogramm 2012 vorgesehenen Gehwege/s ist es erforderlich die beantragten Mittel zur Verfügung zu stellen bzw. frei zu geben. Die bei dem HR - Ansatz noch zur Verfügung stehenden Mittel sind gebunden.</b>		

Fürth, 20.04.2012

Ref. V

*Kamp*

*B. Schae*

( - )

I.

<input type="checkbox"/> Antragsgemäß genehmigt (Ziff. 9.3 VVHPI.)		
<input checked="" type="checkbox"/> Antragsgemäß befürwortet. (Ziff. 14.1 VVHPL)		
Wie folgt genehmigt/befürwortet: <input type="checkbox"/> Deckung durch Einsparungen <input type="checkbox"/> Deckung durch überplm./außerplm. Einnahmen <input type="checkbox"/> Deckungsreserve <input type="checkbox"/>	bei HHSt.	i. H. v. EURO
<input checked="" type="checkbox"/> Der Antrag kann nicht genehmigt bzw. befürwortet werden. Begründung: Die Beantragung der Mittel erfolgte mit Zielrichtung, dass die Arbeiten vor der Frostperiode im Oktober 2012 abgeschlossen werden können. Damit wird vermieden, dass die Baustelle bis in das Jahr 2013 andauert. Dies würde Absperrmaßnahmen über den Winter erfordern, welche zu Mehrkosten führen würde (s. Anlage)		

Käm

zum Vormerk

20/2012

III. POA/Org bzw. Käm

Kopien für RpA, Käm/1, BvA/Hr,

IV.

Ref. V/BvA

z.w.V.

Beschluss des Finanz- und Verwaltungsausschusses (ab 100.001 EURO)

Gutachten des Finanz- und Verwaltungsausschusses (ab 250.001 EURO)

Beschluss des Stadtrats (ab 250.001 EURO)

Fürth, 30. 28. 04. 2012

Finanzreferat

*Au*

*R. Schae*

**Bereitstellung über-/außerplanmäßiger Mittel**

**Vorgriffsweise/vorzeitige Mittelfreigabe**

**Freigabe der Maßnahme nach Nr. 6.1 VVHpl.**

I.  **Gutachten**

**des Finanz- und Verwaltungsausschusses:**

**Beschluss**

**Dringliche Anordnung** (Dr. AO) nach Art. 37 Abs. 3 GO

ÖFFENTLICH  NICHTÖFFENTLICH  EINSTIMMIG  MIT / GEGEN STIMMEN

Für folgenden Zweck werden bereitgestellt:

bei Haushaltsstelle	Betrag	Haushaltsjahr
6300.9540.0000	200.000,- EURO	2012
Verwendungszweck: Gehwegprogramm 2012		
Deckung:	bei Haushaltsstelle:	in Höhe von:
<input type="checkbox"/> Einsparungen		
<input type="checkbox"/> überplm./außerplm.		EURO
Einnahmen		EURO
<input type="checkbox"/> Deckungsreserve		
<input type="checkbox"/>		

II. Eintrag in die Niederschrift (entfällt bei Dr. AO)

III. POA/SD zur Fertigung von Kopien für RpA, Käm/1, BvA/Hr,  
(entfällt bei Gutachten des Finanz- und Verwaltungsausschusses)

IV. Ref. V (bei Dr. AO: Bekanntgabe im FA/StR)

Fürth, 23.5.2012  
DER VORSITZENDE

I. **Beschluss des Stadtrats:**

ÖFFENTLICH  NICHTÖFFENTLICH  EINSTIMMIG  MIT / GEGEN STIMMEN

Dem Gutachten des Finanz- und Verwaltungsausschusses wird zugestimmt.

II. Eintrag in die Niederschrift

III. POA/SD zur Fertigung von Kopien für RpA, Käm/1, BvA/Hr,

IV. Ref. V

Fürth,  
Stadtrat

**Liehardt Brigitte**

---

**Von:** Schenkel Karlheinz  
**Gesendet:** Donnerstag, 26. April 2012 09:29  
**An:** Heininger Kurt  
**Cc:** Liehardt Brigitte; Pösl Hans; Krauße Joachim  
**Betreff:** Mittelfreigabe für das Gehwegprogramm 2012

Hallo Hr. Heininger

Die Beantragung der o.g. Mittelfreigabe erfolgte mit der Zielrichtung, dass die Arbeiten (vor der Frostperiode) im Oktober 2012 abgeschlossen werden können.

Damit wird vermieden, dass die Baustelle bis in das Jahr 2013 andauert.

Dies würde Absperrmaßnahmen über den Winter erfordern, welche zu Mehrkosten führen würde.

Mit freundlichen Grüßen

Schenkel